

IHRE ANSPRECHPARTNER

Alzheimer Gesellschaft Aschaffenburg e.V.

Keplerstraße 23, 63741 Aschaffenburg
Telefon: 06021 7713177
E-Mail: platzek@alzheimer-aschaffenburg.de
www.alzheimer-aschaffenburg.de

Beratungsstelle Demenz Untermain

Ohmbachsgasse 5, 63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 4511117 oder
im Vertretungsfall: 09371 9539079
E-Mail: info@bd-untermain.de
www.bd-untermain.de

Fachstelle Angehörigenarbeit der Franz-Göhler-Stiftung

Franz-Göhler-Straße 3, 63768 Hösbach
Telefon: 06021 4486979
E-Mail: fachstelle@fgs-hoesbach.de
www.fgs-hoesbach.de

Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken

Bahnhofstraße 11, 97070 Würzburg
Telefon: 0931 2078-1440
E-Mail: info@demenz-pflege-unterfranken.de
www.demenz-pflege-unterfranken.de

Gesundheitsregion^{plus} Landkreis und Stadt Aschaffenburg

Bayernstraße 18, 63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 394-275
E-Mail: gesundheitsregionplus@Lra-ab.bayern.de
www.gesundheitsregion-ab.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

Pflegestützpunkt Stadt Aschaffenburg

Luitpoldstraße 4b, 63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 330-1822
E-Mail: pflgestuetzpunkt@aschaffenburg.de
www.aschaffenburg.de/pflegeberatung

Pflegestützpunkt Landkreis Aschaffenburg

Bayernstraße 18, 63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 394-6060
E-Mail: pflgestuetzpunkt@Lra-ab.bayern.de
www.pflgestuetzpunkt-ab.de

Selbsthilfekontaktstelle Stadt Aschaffenburg

Luitpoldstraße 4b, 63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 330-1821
E-Mail: selbsthilfe@aschaffenburg.de
www.selbsthilfekontaktstelle-aschaffenburg.de

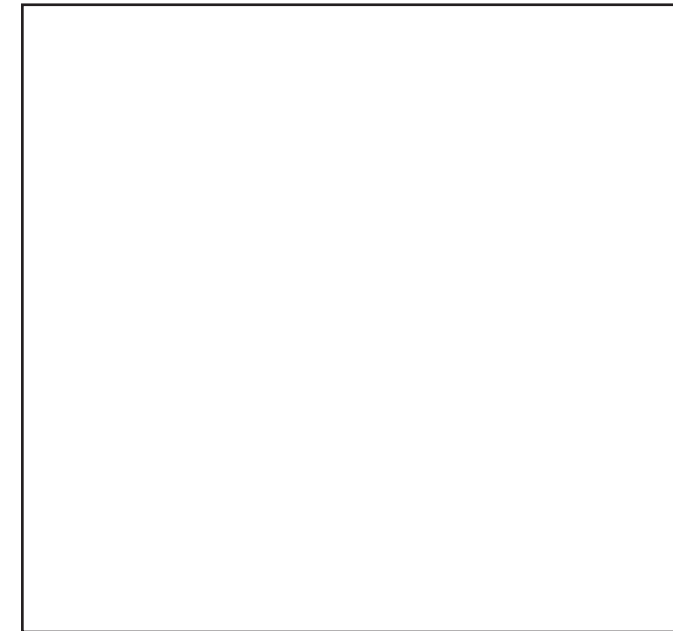
Seniorenberatung Stadt Aschaffenburg

Dalbergstraße 15, 63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 330-1439 oder
im Vertretungsfall: 06021 330-1607
E-Mail: senioren@aschaffenburg.de
www.aschaffenburg.de/senioren

Seniorenberatung Landkreis Aschaffenburg

Bayernstraße 18, 63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 394-6064
E-Mail: seniorenberatung@Lra-ab.bayern.de
www.landkreis-aschaffenburg.de

Überreicht durch Ihre Apotheke



INFORMATIONEN ZU DEMENZ von Ihren Apotheken in Stadt und Landkreis Aschaffenburg



Partner im Netzwerk Demenzfreundliche Apotheke:



www.wipig.de/materialien/projekte-downloads/item/demenzfreundliche-apotheke

ERKENNEN

Was ist Demenz?

Die Beeinträchtigung von

- Gedächtnis
- Orientierung
- Denkvermögen
- Sprache
- Aufmerksamkeit
- Urteilsvermögen

Das bedeutet:

- ⇒ Bewältigung des Alltags ist erschwert,
- ⇒ der Mensch erlebt seine Demenz bei klarem Bewusstsein,
- ⇒ es gibt verschiedene Demenzursachen und Krankheitsverläufe.

ANSPRECHEN

Warum ist eine frühe ärztliche Diagnose wichtig?

- Man findet den Unterschied zwischen Vergesslichkeit und Demenz heraus,
- erkennt evtl. andere behandelbare Erkrankungen,
- weiß, es ist die Krankheit und nicht „böser“ Wille.
- Das Planen der Zukunft (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc.),
- die Einleitung der medizinischen Behandlung und
- die gezielte Förderung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten werden ermöglicht.

VERSTEHEN

Was sind Besonderheiten bei Menschen mit Demenz?

- meist große Anzahl verschiedener Arzneimittel
- Anwendungsfragen
- Neben- und Wechselwirkungen
- zum Teil erschwerte Verständigung
- meist große Verunsicherung
- Angehörige als Sprachrohr der Menschen mit Demenz

HELFEN

Was können Apotheken tun?

- Beratung zur Prävention
- Beratung zur Früherkennung
- Beratung zur Arzneimitteltherapie
- Beratung zu Begleiterkrankungen
- Beratung zu Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln
- Vermittlung von Partnern im Gesundheitswesen